

Lions Club fördert Integration von Kindern

4000-Euro-Spende übergeben für Schüler mit Migrationshintergrund – „Unterstützung durch externe Partner unverzichtbar“

Neuburg am Inn/Passau. Kinder mit Migrationshintergrund und Lernschwächen unterstützen – das hat sich der Lions Club Passau zum Ziel gesetzt und Patenschaften für die Grundschulen Haidenhof und Neuburg am Inn übernommen. 4000 Euro hat Lions-Past-Präsident Stefan Aigner in diesem Zusammenhang an das Projekt PASSgenAU des Wirtschaftsforums Passau sowie für das Sprachpatenprojekt von „Gemeinsam Leben und Lernen in Europa“ gespendet.

Sprachunterricht für Kinder und Eltern

Von den Initiativen des 2012 ins Leben gerufene Projekt PASSgenAU profitieren derzeit an der Grundschule Neuburg am Inn drei Mädchen aus Syrien, Tasnim, Ghada und Shahed. Sie besuchen die 1. Klasse und erhalten mehrmals pro Woche Einzelunterricht, um Deutsch zu lernen oder Mathematik. Unterrichtet werden sie von Lehramtsstudentin Susanne Weichselgärtner, die sich im Rahmen des Projekts PASSgenAU ehrenamtlich als Lernpatin engagiert. Im Vorfeld absolvierte sie am Lehrstuhl für Schulpädagogik der Universität Passau Seminare zur Theorie der Sprachentwicklung sowie zur Praxis Didaktik. „Bei den Praxistagen an Schulen sind mir die



Bei der Spendenübergabe in Neuburg dabei: Stefan Aigner (stehend, v.l.), Heinz Fuchs, Heidi Bartl vom Wirtschaftsforum, Luise Karlstetter, Rektorin in Neuburg, Lernpatin Susanne Weichselgärtner, Silke Salzberger, Konrektorin der Grundschule Haidenhof, Ankie Visschers von „Gemeinsam Leben und Lernen in Europa“ und Sandra Aigner, Lehrerin in Neuburg, mit Tasnim, Ghada und Shahed aus Syrien.

Kinder mit Fluchthintergrund als besonders isoliert aufgefallen. Hier wollte ich helfen“, erklärt die Studentin.

Tasnim, Ghada und Shahed leben in einer dezentralen Unter-

kunft in Neuburg am Inn. Lehrerin Sandra Aigner betont, wie wichtig es für die Mädchen und deren Familien ist, in der Gegend zu bleiben, denn: „Die Kinder haben sich bereits sehr gut in die Klassenge-

meinschaft integriert, in den Lernfächern verbessert und auch an Selbstbewusstsein gewonnen.“

Einen hohen Stellenwert hat Integration auch an der Kunstgrundschule Haidenhof: Neben der

Sprachförderung in Kleingruppen findet zweimal wöchentlich Unterricht im Rahmen des Projekts „Eltern lernen Deutsch“ statt. Er wird jeweils zur Bring- und Abholzeit angeboten. Außerdem werden neu zugezogene Kinder in der sogenannten „Willkommensklasse“ auf ihren Leistungsstand getestet und dann den jeweiligen Klassen zugeteilt, so dass sie passgenau gefördert werden können.

Optimierung der Ausbildung

Neben den Lernpaten engagieren sich in Haidenhof qualifizierte Sprachpaten des Vereins „Gemeinsam Leben und Lernen in Europa“. Sie vermitteln den Kindern spielerisch sprachliche Kompetenz mit einem „Sprachlernkoffer“. Ankie Visschers, Vorstandsmitglied des Vereins, sagte: „Die Spende ist für uns sehr hilfreich und dient zur Optimierung der Ausbildung und Organisation des Sprachpatenprojekts.“ Silke Salzberger, Konrektorin der Grundschule Haidenhof, bestärkt die enorme Bedeutung der Zusammenarbeit mit den gemeinnützigen Initiativen: „Derzeit besuchen 58 Sprachlernkinder unsere Schule – eine Unterstützung durch externe Partner wie die Lernpaten von PASSgenAU und die Sprachpaten sind für uns unverzichtbar.“ – red